

29. Mai 1936

131

110

den 25. August 1943.

112

120

Sehr verehrtes Fräulein Berthold!

Nur in Kürze die Nachricht, daß ich, wenn ich morgen (Donnerstag) nicht nach Blankenburg komme, es am Donnabend versuchen will. Mit herzlichem Gruß

Ihr ergebener

[Handwritten signature]

Heimatemuseum

16. August 1943.

Blankenburg / Harz
Heimatemuseum

tag, mit dem Sie diesen
g der letzte, da wir auf
Paketversendungen gemachten
wollen, die Materialien
e und Dringend) zu versen
end möglich, demnächst
s. Nötige zu besprechen.
ewünscht, d.h. er bat um
n wieder käme.

Ich bitte um Angabe, ob da
konto besitzt oder wie di
Hinterher bitten wir dann
erbringung der Materialie
g fünf Pakete an die Adr
e werden laufend nummeriert
efügten Karten uns jeweils
ingegangen sind. Sollten
te ich natürlich um sofor-
raphisch, um den weiteren
Pakete selbst brauchen

Können wir dasjenige von
kommen?

Daß wir in Kloster Micha
ommt für etwa die Hälfte
l der Raum im Museum ja
r wissen aber noch nie

heute sorgen; deswegen brauchen Sie nicht noch mal die
anstrengende Reise zu machen. Fräulein Dr. Kühn sagen Sie bitte
einen schönen Gruss, ich ginge in nächster Zeit zu der
Damen hin u. schreibe möglichst bald. Ihnen selbst viele
Grüsse; lassen Sie sich nicht vom "Hohen Besuch" ärgern!

geg. Hoffmann

Wir von der Michaelsteiner Möglichkeit Gebrauch machen w
den, da inzwischen ein anderer Plan dazwischen gekommen ist

Nochmals mit vielem Dank für Ihr Interesse an unserer
Arbeit und mit herzlichem Grüßen Ihr ergebener

[Handwritten mark]